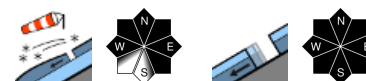


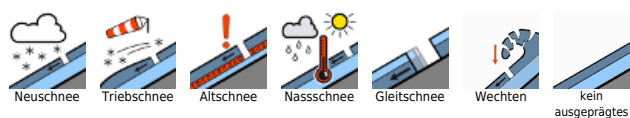
## Starker bis stürmischer Südwest- bis Westwind bildet störanfällige Einwehungen.



Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Bregenzerwaldgebirge, Voralpenbereich



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Bregenzerwaldgebirge, Voralpenbereich**



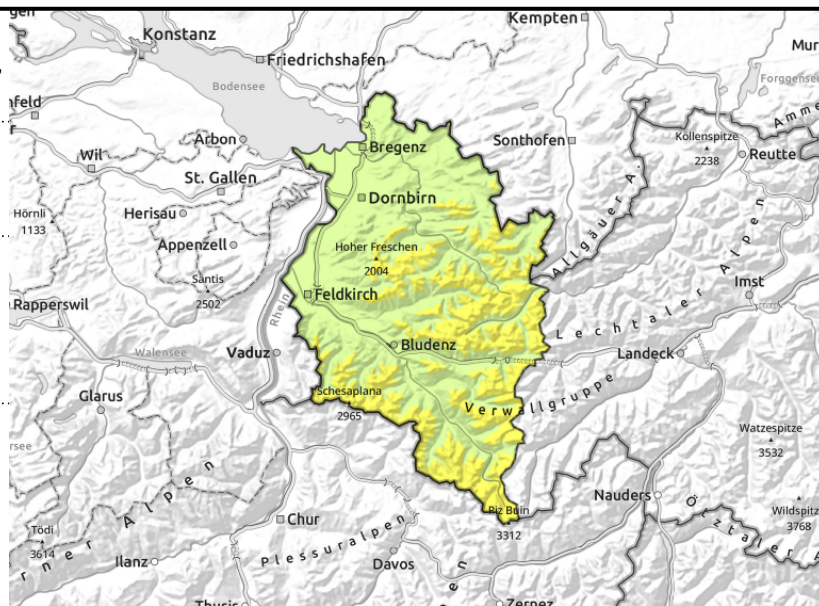
Waldgrenze



kammnahes und kammfernes Steilgelände, hinter Geländekanten, eingewehte Rinnen und Mulden



glatte Steilhänge, Grashänge, Felsplatten



## Frischer Trieb Schnee ist in höheren Lagen die Hauptgefahr

In höheren Lagen ist frischer Trieb Schnee störanfällig und ältere Trieb Schnee teils noch auslösbar. Umfang und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Sie finden sich im kammnahen, aber zunehmend auch im kammfernen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und kleine bis mittlere Größe erreichen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Aus felsdurchsetztem Steilgelände können sich meist kleinere feuchte Lockerschneelawinen von selbst lösen. An steilen Grashängen und Felsplatten aller Expositionen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

## Schneedeckenaufbau

Starker bis stürmischer Südwest- bis Westwind verfrachtet in höheren Lagen den lockeren Schnee und bildet meist kleine, aber störanfällige Trieb Schneean sammlungen. Älterer Trieb Schnee der letzten Tage verbindet sich dank der milden Temperaturen zunehmend mit der Altschneedecke, ist aber mit zunehmender Seehöhe teils noch störanfällig, dies vor allem Schattseitig und in hohen Lagen. Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und stabil. Der warme Boden und die im Unterbau feuchte Schneedecke fördern weiterhin Gleitbewegungen.

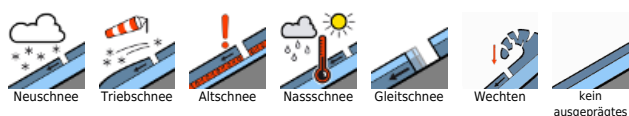
## Wetter

Nacht: Die Nacht verläuft gering bewölkt. Montag: Vormittags trübt der Himmel ein. Gegen Abend kommt von Nordwesten Niederschlag auf, wobei die Schneefallgrenze anfangs bei knapp 2000m liegt und nachts gegen 1000m sinkt. Temperatur in 2000m: 0 bis 5 Grad, Höhenwind: stark bis stürmisch aus Südwest bis West.

## Tendenz

Mit der neuen Woche stellt sich eine sehr windige, abwechslungsreiche West- bis Nordwestströmung ein. Dabei überqueren uns in rascher Folge atlantische Störungsausläufer mit großen Temperatursprüngen. Die Lawinengefahr wird ansteigen.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

